



Ein Holzbau, der Eindruck hinterlässt: Immanuel-Kirche Köln

- Konventioneller Massivbau war gestern - Holzkonstruktionen stellen eine echte Alternative dar

Der Holzbau erlebt bei öffentlichen Gebäuden eine Renaissance. Immer mehr Bauherren setzen laut Lagebericht 2015 vom Bund Deutscher Zimmermeister auf den natürlichen Rohstoff. Holzkonstruktionen können es dabei sowohl architektonisch als auch in puncto Bauzeit und Kosten mit jedem Massivbau aufnehmen, bei dem traditionell Beton oder Naturstein die Hauptbaumaterialien sind. Wie innovativ, nachhaltig und effizient mit Holz gebaut werden kann, belegt die bereits mehrfach prämierte Immanuel-Kirche Köln, bei der Holzprodukte von Metsä Wood zum Einsatz kamen.

Häufig wird Kirchenbau mit Prunk und Protz gleichgesetzt. Mit der Immanuel-Kirche zeigt die evangelische Brückenschlaggemeinde Köln-Stammheim, dass es auch anders geht. Die Gemeinde um den damaligen Pfarrer Vorländer wurde 2004 mit der Nachbargemeinde Flittard zusammengelegt. Die Errichtung des neuen Gotteshauses stellte dabei eine große Herausforderung dar: Baukosten und -zeit sollten möglichst gering gehalten werden. Gleichzeitig galt es, ein architektonisch anspruchsvolles Gebäude zu errichten. Im Rahmen eines Architekturwettbewerbs erhielt schließlich der Entwurf der Berliner Architekten Sauerbruch Hutton den Zuschlag.

Holz ist allen Anforderungen gewachsen

Holz als Baumaterial bietet zahlreiche Vorteile. Es ist nicht nur eine ästhetische und nachhaltige, sondern auch eine effiziente Lösung. Durch seine Beschaffenheit punktet Holz als hervorragender Wärmeschutz im Winter und Sommer gleichermaßen. Außerdem ermöglicht es leichte Strukturen und ist schnell zu verbauen. "Neben hohen architektonischen Anforderungen galt es bei der Immanuel-Kirche vor allem, den sehr eng gesteckten Kostenrahmen im Blick zu behalten", fasst Maria Schmitt, technischer Vertrieb Building & Industry bei Metsä Wood Deutschland GmbH, zusammen. "Alle Holzbauteile waren daher auf maximale Wirtschaftlichkeit ausgelegt."

Technisch innovativ und hocheffizient: Alleskönner Kerto

Um eine effiziente Lösung zu erzielen, kamen bei der Immanuel-Kirche innovative Holzprodukte wie Kerto-Furnierschichthölzer zum Einsatz. Das Furnierschichtholz verfügt über eine sehr hohe Festigkeit, Stabilität und Steifigkeit. Es ist also sehr formstabil und daher großen statischen Herausforderungen gewachsen. Eine präzise und sehr detaillierte Elementfertigung ermöglichte die schnelle und reibungslose Montage der Einzelteile vor Ort. Die Bauzeit konnte somit stark beschleunigt und die Kirche in weniger als einem Jahr fertiggestellt werden. Gleichzeitig wurden durch die Verwendung von Holz die Baukosten gesenkt: Mit Gesamtbaukosten von 3,7 Millionen Euro blieb das Projekt genau in dem vorgesehenen Budgetrahmen.

Architektonisch anspruchsvolle Holzkonstruktion

Das Ergebnis spricht für sich selbst: Die neue Immanuel-Kirche von Sauerbruch Hutton interpretiert den Bautypus der Basilika neu. Das Gebäude ist klar strukturiert, der Kirchenraum hell, ruhig und warm. Die Gestaltung ergibt sich allein aus dem einfachen, unmittelbar raumbildenden Tragsystem, das aus einer Rippenkonstruktion aus Furnierschichtholzbalken besteht. Holz, wohin man schaut. "Die sichtbaren Holzkonstruktionen sind ein wahrer optischer Hingucker. Das Furnierschichtholz Kerto kommt ohne zusätzliche Verkleidung aus und erfüllt somit die hohen architektonischen Ansprüche an Haptik, Ästhetik und Raumklima", so Maria Schmitt.

Die vorgefertigten Furnierschichtholzelemente sind weiß gewachst. Einen sinnlichen Kontrapunkt hierzu bildet die Stirnwand des Kirchenraumes: Hinter einer Wand aus farbigen Holzlamellen verbirgt sich die Orgel. Das elf Meter hohe Mittelschiff lässt sich je nach Bedarf erweitern, indem die Seitenflügel mit Faltwänden aus Holz geöffnet werden. Der Raum wird durch diese besondere Konstruktionsart multifunktional genutzt. Täglich finden hier vielfältige Aktivitäten und Begegnungen statt: Vorträge, Konzerte, Feste.

Für jedermann zugänglich

Seine Helligkeit bezieht der Kirchenraum zum einen durch das Himmelfenster, ein Oberlicht über dem Altar, und zum anderen durch die mattierte Scheibe hinter der ansteigenden Empore. Insgesamt 160 Personen finden im Kirchenraum Platz, 60 weitere Besucher können auf den Stufen der Empore sitzen. Der ebenfalls holzverkleidete Glockenturm, 17 Meter hoch, kündigt das Gotteshaus vorne an der Straße an. Eine hölzerne Andachtskapelle, die durchgängig geöffnet ist, steht auf dem Vorplatz. Durch die besondere Anordnung des Gebäudeensembles im Halbrund um eine begrünte Mitte öffnet die Kirchengemeinde ihr Grundstück für die Allgemeinheit und leistet damit einen wertvollen Beitrag für eine lebendige Stadt.

Rundum ausgezeichnet

In ihrer Schlichtheit demonstriert die Immanuel-Kirche, wie aus weniger mehr wird. Sie belegt, dass die moderne Holzbautechnologie es mit jedem Massivbau aufnehmen kann. Das Gebäude fasziniert Kirchengänger, Anwohner und Fachpublikum gleichermaßen. Aufgrund seiner innovativen und effizienten Holzbauweise erhielt das Bauwerk den Deutschen Holzpreis 2015 und den Holzbaupreis NRW 2013. Architekten sind von der nachhaltigen und zukunftssträchtigen Baukultur ebenfalls beeindruckt und prämierten Sauerbruch Hutton für die Kirche mit dem Deutschen Architekturpreis 2015 und dem Kölner Architekturpreis 2014. Auch international fand der Bau bereits Anerkennung: 2015 stand die Immanuel-Kirche auf der Shortlist für den Mies van der Rohe Award, einer renommierten Auszeichnung der Europäischen Union für zeitgenössische Baukultur. Pfarrer Vorländer ist überzeugt, dass viele - fasziniert von der besonderen Architektur - den Weg in seine Kirche gefunden haben. Wiedergekommen seien sie dann wegen der Inhalte.

Weitere Informationen rund um Metsä Wood erhalten Sie hier: <http://www.metsawood.com/de>

Mit Plan B demonstriert Metsä Wood, wie die Rekonstruktion berühmter Architekturmodelle mit Holz funktionieren könnte: <http://www.metsawood.com/planb/index.html>

Pressekontakt

Cohn & Wolfe

Herr Phil Stephan
Am Sandtorkai 76
20457 Hamburg

cohnwolfe.com/de
phil.stephan@cohnwolfe.com

Firmenkontakt

Metsä Wood

Frau Susanna Siira
Revontulenpuisto 2
02100 Espoo

metsawood.com/de
susanna.siira@metsagroup.com

Metsä Wood ist ein Holz verarbeitendes Unternehmen aus Finnland, das hochwertige Holzprodukte an Kunden aus dem Bau- und Industriesektor sowie an Vertriebspartner liefert und ihnen damit zahllose Anwendungsmöglichkeiten von Holz eröffnet. Das Unternehmen ist in Europa bereits stark positioniert und verfolgt auch auf globaler Ebene ehrgeizige Wachstumsziele. Zu den Haupterzeugnissen von Metsä Wood gehören qualitativ hochwertiges nordisches Schnittholz, Sperrholz und Kerto LVL. Metsä Wood ist Teil der Metsä Group. Der Konzern deckt die gesamte Holz-Wertschöpfungskette ab, von Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bis hin zu den unterschiedlichsten auf Holz basierenden Produkten wie Schnittholz, Sperrholz, Zellstoff, Karton, Papiertaschentücher und Backpapier.

Anlage: Bild

